



## Bad Wildbad Biblische Erzählfiguren entstehen

Schwarzwälder-Bote, 02.03.2015 10:54 Uhr



Etwa 15 Stunden dauerte der Kurs zur Herstellung biblischer Erzählfiguren im evangelischen Gemeindehaus in Calmbach. Foto: Ziegelbauer

Von Heinz Ziegelbauer

Bad Wildbad-Calmbach. Wünsche zu Weihnachten gibt es viele, insbesondere bei Kindern. Aber auch die evangelische Kirchengemeinde Calmbach hat einen solchen: eine Krippe für

die Advents- und Weihnachtszeit – ohne die gewöhnlichen Krippenfiguren aus Holz oder Porzellan, sondern mit solchen Figuren, die auch für andere Zwecke eingesetzt werden können.

Es handelt sich um biblische Erzählfiguren aus Sisal mit entsprechender Kleidung, passend zum jeweiligen Anlass. Dieser Wunsch zur Adventszeit 2015 ist zumindest teilweise schon jetzt in Erfüllung gegangen, und zwar mit der kunsthandwerklichen Herstellung von zehn Figuren bei einem von Ulrike Morgeneier vom CVJM Calmbach initiierten und von Asta Heine (Ehningen) von der Arbeitsgemeinschaft Biblische Figuren (ABF) geleiteten Kurs.

Zur Anfertigung dieser biblischer Erzählfiguren trafen sich zwölf Frauen im evangelischen Gemeindehaus. Dort beantwortete Asta Heine, Vorstandsmitglied und Kursleiterin des ABF, Fragen zur Bedeutung und Aufgabe biblischer Erzählfiguren. Sie haben eine Größe von etwa 50 Zentimetern, sind aufgrund der Verwendung von Sisal beweglich und haben mit ihren Bleifüßen eine gute Standfestigkeit. Die Figuren lassen sich mit dem Wechsel ihrer Kleidung leicht in eine andere Gestalt umformen.

"Wir arbeiten dabei nicht nach Burda-Schnitten", betonte die Kursleiterin beim Besuch unserer Zeitung, bei dem die Teilnehmerinnen eifrig am Arbeiten waren. Beim Schneiden, beim Nähen von Hand oder mit der Maschine oder beim Bekleiden der Figuren. Man versuche, sich an der jeweils darzustellenden biblischen Geschichte zu orientieren. Biblische Erzählfiguren seien darauf angelegt, die jeweilige biblische Geschichte plastisch und ansprechender als nur im Wort darzustellen, den Text damit begreiflicher zu machen und den Zugang zum biblischen Geschehen auf eine neue und besondere Art und Weise zu eröffnen. Beispielsweise mit der Beantwortung der Frage, was die Texte mit dem eigenen Leben zu tun haben.

Figuren dieser Art würden auch zur Mediation und zur Streitschlichtung in Schulen eingesetzt, war von Asta Heine zu erfahren. "Die Krippe für die biblischen Erzählfiguren muss noch hergestellt werden", erklärte Ulrike Morgeneier und hoffte, auch dafür freiwillige und ehrenamtliche Helfer zu finden. "Die wissen allerdings noch nichts davon", fügte sie scherzhaft an.

Fertig sein soll das gesamte Werk auf jeden Fall zum Beginn der Adventszeit 2015. Gewissermaßen auch als Ergänzung der schon speziell in Calmbach seit einigen Jahren laufenden Adventsfenster-Aktion des CVJM mit kleinen biblischen Erzählfiguren. Finanziert wurden der Kurs und die Herstellung Ulrike Morgeneier zufolge mit Spenden und mit Geld aus dem freiwilligen, von der Kirchengemeinde erbetenen "Calmbacher Beitrag". Teilgenommen an dem Kurs haben neben Ulrike Morgeneier noch Renate Bausert, Sibille Bott, Luisa und Sybille Lenk, Renate Maier, Michaela Schanz, Ester Treiber, Andrea Vogel, Marita Waldhauer sowie Rose und Tanja Würtemberger.

Die ökumenisch orientierte ABF mit Sitz im Stift Bad Urach ist der älteste Verein, der sich der Förderung der Arbeit mit beweglichen biblischen Figuren verschrieben hat und bundesweit, ja sogar international tätig ist.